

Starnberg/Berlin, August 2014

PRESSEMITTEILUNG

Wege aus der Schwerhörigkeit

Berliner Kliniken informieren am 1. Berliner Hörtag über neueste Möglichkeiten

Starnberg/Berlin, 19. August 2014 – Bereitet Ihnen das Hören im Alltag Probleme? Müssen Sie bei Gesprächen öfter nachfragen? Der **1. Berliner Hörtag** am Samstag den **20. September 2014** sorgt für Aufklärung rund um das wichtige Thema Hörverlust und dessen Behandlungsmöglichkeiten. Namhafte Experten informieren in Vorträgen über Diagnostik und Therapiemöglichkeiten. Interessierte sind herzlich eingeladen sich bei dieser kostenlosen Veranstaltung mit den Spezialisten sowie in persönlichen Gesprächen mit anderen Betroffenen und Hörimplantat-Nutzern auszutauschen.

Im Kampf gegen die Stille

Hörverlust betrifft den ganzen Körper. Er beeinflusst das seelische Wohlbefinden und die kognitive Leistungsfähigkeit. Wer schlecht hört, muss sich beispielsweise in lauter Umgebung mehr anstrengen, und braucht daher mehr kognitive Ressourcen als eine Person, die gut hört. Hörgeräte und Hörimplantate können mögliche negative Folgen der Schwerhörigkeit mildern oder verhindern – vor allem, wenn sie frühzeitig zu Einsatz kommen.

Genau hier setzt der 1. Berliner Hörtag an. Er wird von vielen Berliner HNO Kliniken und Rehabilitationszentren in Kooperation mit MED-EL, einem der führenden Entwickler von Hörimplantat-Systemen, ausgerichtet und bietet Einblicke in die neuesten technologischen Entwicklungen bei Hörlösungen. Wann sind Hörgeräte sinnvoll? Ab wann ist ein Hörimplantat erforderlich? Sind diese auch für ältere Menschen geeignet und wie ergeht es anderen Betroffenen? Diesen Fragen gehen die Berliner Experten gemeinsam mit den Besuchern auf den Grund. Wer seine Hörfähigkeit checken möchte, hat zudem die Chance einen Hörtest zu machen.

Alle Vorträge, Diskussionen sowie Interviews werden zum Mitlesen auf Leinwände projiziert. Für schwerhörige Besucher wird kommunikationsunterstützende Technik (FM-Anlage und Ringschleifen) kostenlos bereitgehalten.

Datum: 20.09.2014

Ort: Adina Apartment Hotel Berlin, Krausenstr. 35-36, Berlin

Zeit: 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Die Veranstaltung ist für alle Besucher kostenlos. Da die Teilnehmerzahl aber begrenzt ist, wird um Anmeldung per Fax unter **08151 7703-82** oder via Post unter folgender Adresse gebeten:

MED-EL Deutschland GmbH
82303 Starnberg
Postfach 1355
Stichwort: 1. Berliner Hörtag

Vortragsprogramm des 1. Berliner Hörtages:

- 09:30 Uhr Kaffee und Informationen im Foyer
- 10:00 Uhr Was bedeutet Schwerhörigkeit?
Prof. Dr. med. Oliver Kaschke (Sankt Gertrauden-Krankenhaus Berlin)
- 10:20 Uhr Hörstörungen in unterschiedlichen Lebensaltern
Prof. Dr. med. Marc Bloching (HELIOS Klinikum Berlin-Buch)
- 10:40 Uhr Wann sind Hörgeräte sinnvoll?
Dirk Kampmann (Kampmann Hörsysteme)
- 11:00 Uhr Wann sind implantierbare Hörsysteme erforderlich?
OA Dr. med. Jan Wagner (Unfallkrankenhaus Berlin)
- 11:20 Uhr Hören im Alter – Steigerung der Lebensqualität
Prof. Dr. Heidi Olze (Charité Universitätsmedizin Berlin)
- 11:40 Uhr Pause und Austausch mit Experten
- 12:15 Uhr Diagnostik von Hörstörungen
PD Dr. med. Parwis Mir-Salim (Vivantes Klinikum im Friedrichshain)
- 12:35 Uhr CI-Versorgung bei älteren Menschen – Möglichkeiten und Grenzen
Dr. Sandra Scholz (HTZ Potsdam)
- 12:55 Uhr Was erfolgt nach der operativen Versorgung?
Eva Bayer (CIC-Berlin-Brandenburg)
- 13:15 Uhr Auditiv-Verbale Therapie
Elke Hamann (Fachambulanz für AVT Berlin-Buch)
- 13:35 Uhr Betroffene stellen ihre Fragen

Anschließend Diskussion und Erfrischungen

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.medel.de.

Über MED-EL

MED-EL Medical Electronics mit Hauptsitz in Innsbruck und 29 Niederlassungen weltweit ist ein führender Anbieter von Hörimplantatsystemen. Die österreichischen Wissenschaftler und Gründer des Unternehmens, DI Dr. Ingeborg und Prof. Dr. Erwin Hochmair entwickelten 1977 das erste mikroelektronische Mehrkanal-Cochlea-Implantat und legten 1990 mit der Einstellung ihrer ersten Mitarbeiter den Grundstein der Unternehmensgeschichte. Aktuell beschäftigt das Unternehmen mehr als 1500 Angestellte.

Das Cochlea-Implantat war und ist bis heute der erste tatsächlich realisierte Ersatz eines Sinnesorgans. Im Bereich implantierbarer Lösungen zur Behandlung unterschiedlicher Arten von Hörverlust bietet MED-EL mit dem Cochlea-Implantat-, dem Mittelohrimplantat-, dem EAS (kombinierte Elektrisch Akustische Stimulation) System, dem Hirnstammimplantat (ABI) sowie dem ersten aktiven Knochenleitungsimplantat weltweit die breiteste Produktpalette. Menschen in über 100 Ländern können heute mithilfe eines Produkts von MED-EL hören. Weitere Informationen finden Sie unter www.medel.com.

Die MED-EL Deutschland GmbH wurde 1992 als erste Tochterfirma des Innsbrucker Unternehmens MED-EL in Starnberg gegründet. Mehr als 70 Mitarbeiter sind für Nutzer von MED-EL Cochlea-Implantatsystemen und Mittelohr-Implantatsystemen tätig und betreuen Kliniker, Audiologen, Techniker, Hörgeräteakustiker und Verantwortliche im Vertriebsgebiet Deutschland, Niederlande, Finnland, Schweiz, Luxemburg, den ABC Inseln sowie den Niederländische Antillen und Namibia. Seit 2009 ist MED-EL Deutschland mit einem Büro in Helsinki vertreten. Mehr Informationen finden Sie unter www.medel.de.

Verantwortlich für den Inhalt

MED-EL Deutschland GmbH
Moosstraße 7 / 2.OG
82319 Starnberg
Deutschland
Tel.: + 49 8151 770321
Fax + 49 8151 770382
office@medel.com
www.medel.com

Geschäftsführer MED-EL Deutschland GmbH

Dr. Hansjörg Schöber

Pressekontakt

Dr. Cornelia Zeltner, MED-EL Medical Electronics, Fürstenweg 77a, A – 6020 Innsbruck, Tel: +43 (0)577 885- 985,
E: Cornelia.Zeltner@medel.com www.medel.com